

Auffahrunfall im stockenden Verkehr

Weisenau, Wormserstr. Montag, 22.01.2018, 18:07 Uhr - Eine 60-jährige Passat-Fahrerin befuhr die Wormserstr. stadtauswärts.

Kurz hinter der Esso-Tankstelle musste sie aufgrund des stockenden Verkehrs bis zum Stillstand abbremesen. Ein 38-jähriger BMW-Fahrer wollte sich vom Tankstellengelände in den stockenden Verkehr einreihen. Ein 28-jähriger Mercedes-Fahrer wich dem sich einreihenden BMW-Fahrer nach eigenen Angaben aus und fuhr auf den mittlerweile stehenden Passat auf. Dabei verletzte sich die 60-jährige Passat-Fahrerin leicht und wurde zur Sicherheit in ein Krankenhaus verbracht.

Verkehrskontrollen - Handy- und Gurtverstöße

Mainz-Neustadt/-Hartenberg, Montag, 22.01.2018 - Gestern wurden zwei Kontrollstellen in Mainz eingerichtet, bei denen der Fokus auf der Anschnallpflicht und dem Telefonieverbot lag. Eine Kontrollörtlichkeit war in der **Mombacher Straße** unter der Hochtangente zwischen 07:15 Uhr und 09:40 Uhr: Hier wurden 31 Fahrzeuge kontrolliert, zehn Fahrer davon nutzten Handy während der Fahrt, acht waren nicht angegurtet. Somit wurden 18 ordnungswidrigkeitsanzeigen gefertigt. Außerdem musste ein Mängelbericht verfasst werden. Die zweite Kontrollstelle wurde im **Dr. Martin-Luther-King-Weg**, Höhe Bruchwegstadion, zwischen 11:15 Uhr und 12:45 Uhr eingerichtet. Hier wurden 14 Fahrzeuge kontrolliert, acht Mängelberichte ausgestellt, vier Handyverstöße sowie ein Gurtverstoß geahndet.

Autospiegel abgefahren und geflüchtet

Mombach, Parkplatz Baumarkt am Mombacher Kreisel, Montag, 23.01.2018, 18.00 Uhr bis 18:50 Uhr - Ein 31-jähriger Mainzer parkte seinen grauen VW up! auf dem Parkplatz des Baumarktes am Mombacher Kreisel. Als er nach einer Stunde zu seinem Fahrzeug zurückkam, war der Außenspiegel auf der Fahrerseite abgefahren worden (Schadenshöhe: circa 500 Euro). Der Verursacher war weggefahren, ohne sich um den Schaden zu kümmern. Zu dieser Zeit war der Bauhaus-Parkplatz gut frequentiert ist. Hinweise bitte an die Polizeiinspektion Mainz 2: 06131 - 654210

Fahrer unter Drogeneinfluß

Mainz, Goethestraße, Montag, 22.01.2018, 15:06 Uhr - Ein 37-jähriger Opel Astra-Fahrer fiel Polizeibeamten in der Goethestraße auf. Er wurde einer Verkehrskontrolle zwecks Überprüfung der Fahrtüchtigkeit unterzogen. Im Gespräch konnten Anzeichen für Drogenkonsum erkannt werden, weshalb dem Mann ein Drogenschnelltest angeboten wurde. Dieser reagierte positiv auf THC. Der 37-Jährige wurde entsprechend belehrt, ihm wurde eine Blutprobe durch einen Arzt entnommen, die Fahrzeugschlüssel wurden sichergestellt und die Weiterfahrt untersagt.

Poser kontrolliert

Mainz, Am Römerlager, Montag, 22.01.2018, 12:00 Uhr - Im Rahmen einer Verkehrskontrolle in der Straße "Am Römerlager" wurde ein größerer BMW angehalten. Die Beamten mussten am Fahrzeug einige nicht vorschriftsmäßige Änderungen feststellen. Dazu gehörten ein mittels Folie verändertes Scheinwerferglas, eine nicht originale Motorhaube sowie ein Heckspoiler ohne erforderliche allgemeine Betriebserlaubnis. Zudem war der vorhandene Endschalldämpfer um eine nicht der Betriebserlaubnis entsprechende Klappe verändert worden. Der Fahrer, ein 23-jähriger Wiesbadener, gab die Verstöße zu. Gegen ihn wird jetzt weiter ermittelt.

Spinde in der Universitätsklinik aufgebrochen

Mainz, Langenbeckstraße, Donnerstag, 18.01.2018, 20:30 Uhr, bis Montag, 22.01.2018, 09:30 Uhr - Ein unbekannter Täter brach, vermutlich mit einem Hebelwerkzeug, insgesamt drei Spinde in einem Büro der Station 5C des Bau 605 des Universitätsklinikums Mainz, Langenbeckstraße, auf. Die Mitarbeiterinnen entdeckten die offen stehenden Spinde erst am Montag. Ob aus den Spinden etwas entwendet wurde, ist noch Gegenstand der Ermittlungen. Die Eingangstür des Büros, welche nachts und während des Wochenendes zugeschlossen ist, war unbeschädigt. Hinweise bitte an die Polizeiinspektion in der Altstadt: 06131 - 65 4110

Drogerie-Mitarbeiterin erkennt Ladendiebin wieder

Mainz, Montag, 22.01.2018, 13:45 Uhr - Am 18.01.2018 kam es zum Warendiebstahl durch unbekannte Täter. Auf der Videoüberwachung waren damals zwei Tatverdächtige, weibliche Jugendliche, zu erkennen. Eine der beiden erkannte eine Verkäuferin jetzt wieder. Sie informierte deshalb den Ladendetektiv, der sofort die Polizei rief. Diese nahm die 16-jährige Jugendliche zur Feststellung der Personalien mit. Dank der aufmerksamen Mitarbeiterin konnte nun ein Ermittlungsverfahren gegen sie eingeleitet werden.

Fahrzeug aufgebrochen

Gonsenheim, Erfurter Straße, Sonntag, 21.01.2018, 23:00 Uhr, bis Montag, 22.01.2018, 07:20 Uhr - Bei einem am Fahrbahnrand in der Erfurter Straße geparkten 5er BMW wurde durch unbekannte Täter eine Scheibe eingeschlagen. Dann stiegen der oder die Täter in das Fahrzeug ein und bauten fachmännisch das Festeinbau-Navigationsgerät sowie das Multifunktionslenkrad aus. Hinweise bitte an die Kriminalpolizei Mainz: 06131 - 65 3633

An die "Falsche" geraten

Mainz, Obdachlosenhilfe Zitadelle, Montag, 22.01.2018, 19:00 Uhr - In der Obdachlosenhilfe an der Zitadelle wollte ein Mann, der in Begleitung einer ebenfalls unbekanntes Frau kam, seine Kleidung bei der hauseigenen Wäscherei reinigen lassen. Diese sollte jedoch gerade geschlossen werden. Darüber geriet er so in Wut, dass er einer der beiden anwesenden ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen gegen den Unterarm schlug und der anderen ins Gesicht spuckte. Er ahnte nicht, dass die bespuckte ehrenamtliche Mitarbeiterin eine Polizeibeamtin ist. Sie gab sich gegenüber dem Randalierer als solche zu erkennen. Daraufhin flüchteten der Täter und seine Begleitung in unbekannte Richtung. Beschreibung: 1. Mann: etwa 1,70 bis 1,75 Meter groß, **osteuropäisches Aussehen**, sprach **gebrochenes Deutsch**, roter Trolli, als Rucksack tragbar. 2. Frau: etwa 1,60 bis 1,65 Meter groß, 30 bis 35 Jahre, dickerer Bauch, gestreiftes Oberteil, schwarze Haare. Hinweise an die Polizeiinspektion in der Altstadt: 06131-654110

Handtaschenraub - 86-Jährige verletzt

Mainz, Kurfürstenstraße, Montag, 22.01.2018, 19:00 Uhr bis 19:10 Uhr - In einem Hauseingang der Kurfürstenstraße sprach ein unbekannter Täter eine 86-jährige Seniorin an. Er bat sie,

einen 50 Euroschein zu wechseln. Das lehnte diese ab. Plötzlich schubste der Täter die Seniorin gegen die Wand des Hauseinganges. Sie fiel zu Boden und verletzte sich dabei leicht. Der Räuber riss der Seniorin die Handtasche aus den Händen. Darin befanden sich Bargeld und diverse persönliche Gegenstände. Er flüchtete in unbekannte Richtung. Beschreibung: Die Person soll etwa 20 bis 30 Jahre alt gewesen sein, kurze blonde Haare und eine dunkle Jacke getragen haben. Nach den Angaben der Seniorin hatte der Täter ein deutsches Aussehen. Hinweise bitte an die Kriminalpolizei Mainz: 06131 - 65 3633

Farbschmierereien in Unterführung

Schierstein, Dachsbergstraße, 23.01.2018, 00:40 Uhr - (He) In der vergangenen Nacht wurden der Polizei aus der Unterführung am Bahnhof Schierstein verdächtige Wahrnehmungen gemeldet, welche auf aktuelle Aktivitäten von Sprayern schließen ließen. Während der eingeleiteten Fahndung konnten zwei verdächtige junge Männer kontrolliert werden. Gegen 00:40 Uhr wurde in der Dachsbergstraße im Bereich der Unterführung von einem Zeugen starker Lösungsmittelgeruch und verdächtige Geräusche wahrgenommen. Der aufmerksame Zeuge kombinierte goldrichtig und vermutete Graffiti-sprayer am Werk. Die eintreffende Streife entdeckte in der Unterführung zwei großflächige, frische Schmierereien und erblickte im weiteren Verlauf zwei Personen auf den Gleisen der nahen Bahnstrecke. Beim Erblicken der Polizei entfernten sich die unbekanntes Gestalten, konnten jedoch in der Eisenmännchenstraße von der Streife eingeholt und kontrolliert werden. Die zwei 18- und 19-Jährigen aus dem Rheingau-Taunus-Kreis führten szenetypische Gegenstände mit sich und gaben selbst an "Sprayer" zu sein. Man habe jedoch am Abend auf offiziellen Graffitiwänden gesprüht und nicht in der betroffenen Unterführung. Nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen wurden die zwei Personen wieder vor Ort entlassen. Die weiteren Ermittlungen hat die Polizeistation Eltville übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (06123) 9090-0 zu melden.

Bedroht und Wertsachen weggenommen

Biebrich, Schlosspark, 22.01.2018, 21:30 Uhr - 21:40 Uhr - (He) Gestern Abend wurde ein 55-jähriger Biebricher im Schlosspark von vier unbekanntes Tätern bedroht und zur Herausgabe seiner Wertsachen genötigt. Eigenen Angaben zufolge betrat das spätere Opfer gegen 21:30 Uhr, aus Richtung Äppelallee, den Haupteingang des Schlossparks und setzte sich im Eingangsbereich auf eine Bank. Hier seien zunächst zwei Jogger an ihm vorbeigelaufen. Kurz danach seien dann vier Jugendliche aus dem Park gekommen und hätten sich zunächst ebenfalls auf eine Bank gesetzt. Als der 55-Jährige dann durch den Schlosspark in Richtung des Ausgangs "Im Parkfeld" lief, seien ihm die Jugendlichen gefolgt und hätten ihn

kurz vor dem angesteuerten Ausgang umringt. Einer habe dann ein Messer in der Hand gehalten und die Herausgabe von Wertsachen verlangt. Nach dem Aushändigen der Geldbörse seien die Täter dann quer über die Rasenfläche in Richtung Ententeich geflüchtet.

Täterbeschreibung: alle 16-17 Jahre alt. 1. Täter: ca. 2,0 Meter groß, schwarz gekleidet, Kapuzenpulli, **"osteuropäischer Phänotyp"**, sprach **deutsch mit entsprechendem Akzent**, schwarze Handschuhe, Gesicht ver mummt. 2. Täter: circa 1,80 Meter groß, schmale Statur, "osteuropäischer Phänotyp", sprach deutsch mit entsprechendem Akzent, gelbe Gesichtsvermummung, weiß/roter Kapuzenpulli. Täter 3 und 4: circa 1,75 Meter groß, weiße Kapuzenpullis, gelbe und grüne Vermummung vor dem Gesicht. Das Wiesbadener Haus des Jugendrechts hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

Scheiben an Schulgebäude eingeschlagen

Schierstein, Otto-Reutter-Straße, 19.01.2018 - 22.01.2018 - (He) Im Verlauf des vergangenen Wochenendes beschädigten unbekannte Täter drei Fensterscheiben eines Schulgebäudes in der Otto-Reutter-Straße in Schierstein und verursachten hierbei einen Sachschaden von circa 3.000 Euro. Gestern Morgen wurde durch Verantwortliche der Schule festgestellt, dass sich in den drei Scheiben jeweils ein Loch von mehreren Zentimetern Durchmesser befand. Betreten wurde die Schule nicht. Das 3. Polizeirevier hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-2340 zu melden.

Einbruch in Gartengrundstück

Biebrich, Bernhard-May-Straße, 20.01.2018 - 22.01.2018 - (He) Gestern Morgen stellten Pächter eines im Bereich der Bernhard-May-Straße gelegenen Gartengrundstückes fest, dass Einbrecher ihren Garten heimgesucht und einen Gesamtschaden von circa 1.300 Euro verursacht hatten. Zwischen Samstagabend und gestern früh beschädigten die Täter zunächst die Umzäunung und gelangten so an eines der auf dem Gelände stehenden Gartenhäuser. Diese wurde aufgebrochen und mehrere Fahrzeugbatterien, eine Kettensäge und verschiedene Kabel entwendet. Anschließend flüchteten die Täter unerkant. Das 5. Polizeirevier hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-2540 zu melden.

Reizstoff an Schule

Wiesbaden, Welfenstraße, 23.01.2018, 12:20 - Uhr - (He) Heute Mittag wurde in einer Schule in der Welfenstraße durch unbekannte Täter ein Reizstoff freigesetzt, wodurch nach derzeitigem Kenntnisstand sieben Schüler leicht verletzt wurden. Fünf Personen wurden durch den Rettungsdienst vor Ort ärztlich ambulant behandelt, zwei Betroffene (16 und 18 Jahre) wurden zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus eingeliefert. Gegen 12:20 Uhr wurde aus Teilen des Schulgebäudes ein beißender Geruch festgestellt, was bei Anwesenden zu einem Reizhusten oder brennenden Augen führte. Teile der Schülerschaft verließen daraufhin unmittelbar das Gebäude. Der Reizstoff wurde ersten Ermittlungen zufolge im Flur versprüht. Die Feuerwehr Wiesbaden kontrollierte die betroffenen Bereiche und führte Messungen durch. Erkenntnisse, um welchen Stoff es sich gehandelt hat, gibt es bis dato nicht. Zwei Notarzteinsatzfahrzeuge und sechs Rettungswagen waren im Einsatz. Gegen 13:50 Uhr waren die Einsatzmaßnahmen beendet. Das Haus des Jugendrechts der Wiesbadener Polizei hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.